

Universitätskurs Zusammenarbeit und Umweltrecht



Universitätskurs Zusammenarbeit und Umweltrecht

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **12 Wochen**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/universitatskurs/zusammenarbeit-umweltrecht

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Das Umweltrecht spielt in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit eine entscheidende Rolle. Nicht umsonst ermöglicht es, die Auswirkungen von Klimakatastrophen durch Regeln und Maßnahmen zum Schutz der Umwelt zu vermeiden oder zu verringern, so dass die Einhaltung dieses Rechts für nachhaltige und widerstandsfähige Gesellschaften unabdingbar ist. Aus diesem Grund finden Geisteswissenschaftler in diesem Studium eine fantastische Möglichkeit zur Aktualisierung, mit der sie die Ziele dieses Regelwerks und die Beteiligung der Bürger an der Erhaltung der natürlichen Umwelt untersuchen können. Außerdem werden die spezifischen Programme der Vereinten Nationen für die Umwelt analysiert. Und das alles von überall aus, dank einer Online-Modalität mit renommierten Dozenten.



“

Dieser Universitätskurs ist der Abschluss, den Sie suchen, um das Umweltrecht als zentralen Faktor für wohlhabende und widerstandsfähige Gesellschaften zu fördern"

Die Stärkung der Umweltpolitik erfordert Instrumente und Plattformen, die die Möglichkeiten für eine internationale Zusammenarbeit erweitern, die sich auf die Umweltbedürfnisse und -probleme der Länder konzentriert. Das Umweltrecht spielt eine zentrale Rolle bei der Zusammenarbeit für den Transfer von Technologie und Wissen in diesem Bereich. So können die Industriestaaten ihre Ressourcen mit den Entwicklungsländern teilen, um das Umweltmanagement zu verbessern und die Auswirkungen ihrer umweltverschmutzenden Aktivitäten zu verringern, was die Widerstandsfähigkeit dieser Gemeinschaften fördern wird.

Aus diesem Grund bietet TECH den Geisteswissenschaftlern einen auf dem Markt einzigartigen Abschluss an, der sich auf das Umweltrecht unter dem Aspekt der Zusammenarbeit konzentriert. Zweifellos ist dies eine großartige Gelegenheit, die es den Studenten ermöglicht, sich als wichtige Akteure im Bereich der Umwelt in Entwicklungsprogrammen zu entfalten. Hierfür werden sie alle Implikationen von Nachhaltigkeit und ökologischer Verträglichkeit im Rahmen von Kooperationsprojekten und -aktionen abdecken.

Ebenso wird auf der Grundlage eines sehr umfassenden Ansatzes der aktuelle Stand der Umweltrechte auf globaler Ebene sowie die Bedeutung der Wachsamkeit der Bürger in den verschiedenen Gemeinschaften eingehend untersucht. Zweifellos eine Spezialisierung, die die berufliche Laufbahn der Studenten fördern soll und bei der sie alles, was sie brauchen, auf dem elektronischen Gerät haben, das sie für den Zugriff auf den virtuellen Campus wählen. Auf dieser digitalen Plattform finden Sie auch die größte multimediale Bibliothek mit Ressourcen zum Thema Zusammenarbeit und Umweltrecht.

Dieser **Universitätskurs in Zusammenarbeit und Umweltrecht** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten in Zusammenarbeit und Umweltrecht vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



TECH bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in einem ständig wachsenden Sektor wie dem Kooperations- und Umweltrecht zu spezialisieren"



Sie werden eine Referenz sein, wenn es darum geht, die Menschen und Gruppen einzubeziehen, mit denen die Kooperationsmaßnahmen entwickelt werden"

In nur 300 Stunden werden Sie mit Hilfe von Relearning als methodischer Grundlage auf den neuesten Stand gebracht, um Umweltrechte wirksam zu fördern.

Ein unverzichtbares Programm für die Integration der Begriffe Nachhaltigkeit und ökologische Nachhaltigkeit in Projekte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Das Dozententeam des Programms besteht aus Fachleuten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.



02 Ziele

Da die Vereinten Nationen und andere internationale Organisationen sich große Sorgen über Verstöße gegen das Umweltrecht machen, hat TECH besondere Ambitionen bei der Gestaltung dieses Abschlusses gezeigt. Daher werden die Ziele des Universitätskurses es dem Studenten ermöglichen, die Wechselbeziehung zwischen allen Elementen der Umwelt und deren gegenseitige Beeinflussung zu beherrschen und dabei mit den Vorschriften der geltenden Gesetzgebung solvent umzugehen. Dieses Programm geht sogar noch weiter, indem es die Achtung der Menschenrechte anstrebt, insbesondere in einem Kontext bewaffneter Konflikte.





“

Das Ziel von TECH ist es, dass Sie Ihre Fähigkeiten in einem Kompetenzbereich wie der Zusammenarbeit und dem Umweltrecht ausbauen und die aktuelle Gesetzgebung souverän handhaben und interpretieren"



Allgemeine Ziele

- ◆ Vermitteln einer fortgeschrittenen, spezialisierten Weiterbildung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die auf theoretischen und instrumentellen Kenntnissen basiert, die es den Studenten ermöglichen, die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben und zu entwickeln, um eine Qualifikation als Fachkraft für internationale Zusammenarbeit zu erlangen
- ◆ Vermitteln von Grundkenntnissen über den Kooperations- und Entwicklungsprozess auf der Grundlage der neuesten Fortschritte in der Politik zu den Nachhaltigkeitsprozessen, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte betreffen
- ◆ Verbessern der beruflichen Leistung und Entwickeln von Strategien zur Anpassung und Lösung aktueller Weltprobleme durch wissenschaftliche Forschung in Kooperations- und Entwicklungsprozessen
- ◆ Verbreiten der Grundlagen des derzeitigen Systems und Entwicklung des kritischen und unternehmerischen Geistes, der notwendig ist, um sich an politische Veränderungen im Rahmen des internationalen Rechts anzupassen



Sie werden alle Ihre Ziele im Bereich der Zusammenarbeit und des Umweltrechts durch ein tiefes Verständnis der Wechselbeziehungen zwischen allen Elementen der Umwelt erreichen"





Spezifische Ziele

- ◆ Definieren der verschiedenen Arten von bewaffneten Konflikten, um sie von anderen Situationen bewaffneter Gewalt zu unterscheiden; Identifizieren und Klassifizieren der Opfer solcher Konflikte; Kennen und Verstehen des Systems zum Schutz der Opfer und die Fähigkeit, dieses System anzuwenden
- ◆ Kennen der Beschränkungen, die das Humanitäre Völkerrecht den Kombattanten in Bezug auf die Durchführung von Feindseligkeiten auferlegt, die Achtung von Zonen, Orten und Einrichtungen, die mit einem Schutzzeichen gekennzeichnet sind, und die Forderung nach einem Verhaltenskodex für Opfer, medizinisches und religiöses Personal und humanitäre Organisationen
- ◆ Erkennen von Situationen und Personen, die in bewaffneten Konflikten besonders gefährdet sind, und den Schutz kennen, der ihnen durch das Humanitäre Völkerrecht gewährt wird
- ◆ Stimulieren der Beteiligung der Menschen und Gruppen, mit denen zusammengearbeitet wird, damit sie ihre Probleme und Bedürfnisse identifizieren, ihre Veränderungsprozesse leiten, ihre Entwicklung bewerten und über neue Handlungsmöglichkeiten entscheiden können
- ◆ Verstehen der Zusammenhänge zwischen allen Elementen der Umwelt und wie sie sich gegenseitig beeinflussen
- ◆ Erkennen der verschiedenen Arten von Umweltverschmutzung und deren Auswirkungen auf die Umwelt
- ◆ Analysieren der geltenden Vorschriften und Gesetze in diesem Bereich
- ◆ Bereichsübergreifendes Einbeziehen der Begriffe Nachhaltigkeit und ökologische Nachhaltigkeit in Kooperationsprojekte und -aktionen
- ◆ Verstehen des Zusammenhangs zwischen Migration und der Entwicklung der Herkunfts- und Zielländer

03

Kursleitung

Das Dozententeam des Universitätskurses verfügt über einen wertvollen beruflichen Hintergrund, der ihn als die bestmögliche Referenz für Studenten im Bereich der Zusammenarbeit und des Umweltrecht festigt. Die Dozenten sind nämlich Experten, die in angesehenen internationalen Kooperationsorganisationen und Agenturen gearbeitet haben und die Werte der 2030-Agenda der Vereinten Nationen fördern. Sie haben auch alle wesentlichen Elemente des Umweltrechts in den Inhalt des Programms integriert.





“

Experten, die in Organisationen und Agenturen der internationalen Zusammenarbeit gearbeitet haben, werden Ihnen alle zentralen Elemente des Umweltrechts in den Inhalten des Universitätskurses vermitteln“

Internationaler Gastdirektor

Piotr Sasin ist ein internationaler Experte mit Erfahrung im Non-Profit-Management, der sich auf humanitäre Hilfe, Resilienz und internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung der Menschen spezialisiert hat. Er hat in komplexen und herausfordernden Umgebungen gearbeitet und Gemeinschaften geholfen, die von Konflikten, Vertreibung und humanitären Krisen betroffen waren. Durch seine Konzentration auf soziale Innovationen und partizipative Planung konnte er langfristige Lösungen in gefährdeten Gebieten umsetzen und die Lebensbedingungen erheblich verbessern.

Er hatte auch eine Schlüsselposition als Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE inne, wo er humanitäre Initiativen zur Unterstützung von Vertriebenen in verschiedenen Regionen leitete. Außerdem arbeitete er als Landesdirektor bei People in Need, wo er für die Koordinierung von Programmen zur Entwicklung von Gemeinschaften und zur schnellen Reaktion auf Notfälle zuständig war. In seiner Funktion als Landesvertreter der Stiftung Terre des Hommes leitete er Projekte zum Schutz von Kindern.

Auf internationaler Ebene wurde er für seine Fähigkeit anerkannt, Großprojekte im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu leiten und dabei mit Regierungen, NGOs und multilateralen Organisationen in verschiedenen Regionen zusammenzuarbeiten. Seine Führungsqualitäten haben auch dazu beigetragen, die Widerstandsfähigkeit der von Katastrophen betroffenen Gemeinden zu fördern und die lokale Selbstbestimmung durch Stadtplanung und nachhaltige Entwicklung zu stärken. Auf diese Weise wurde er für seinen Fokus auf Konfliktminderung und seine Fähigkeit, strategische Partnerschaften aufzubauen, gelobt.

Piotr Sasin verfügt über eine solide akademische Fortbildung mit einem Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung sowie einem Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologischer Kultur, beide von der Universität von Warschau in Polen. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf internationaler Zusammenarbeit und nachhaltiger Planung in humanitären Krisenkontexten.



Hr. Sasin, Piotr

- Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE, Warschau, Polen
- Landesdirektor bei People in Need
- Landesvertreter bei der Stiftung Terre des Hommes
- Programmleiter bei Habitat for Humanity Poland
Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung, Universität von Warschau
- Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologie an der Universität von Warschau

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Gast-Direktion



Fr. Rodríguez Arteaga, Carmen

- ♦ Leitung des Studienbüros der Direktion INEM
- ♦ Leiterin der Abteilung Bildung, Strategische Planung und Koordinatorin der Wissensnetzwerke bei AECID
- ♦ Hochschulabschluss in Philosophie und Erziehungswissenschaften an der UCM
- ♦ Spezialistin für Wissensmanagement
- ♦ Experte in Bildungsbewertung von der OEI
- ♦ Experte in Bildungsindikatoren und Statistik von der UNED
- ♦ Experte in Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich von der Universität von Barcelona

Kursleitung



Fr. Romero Mateos, María del Pilar

- ♦ Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Empowerment von Kindern
- ♦ Dozentin für Berufsausbildung
- ♦ Gleichstellungsbeauftragte
- ♦ Autorin und Mitarbeit bei Bildungsprojekten in Abile Educativa
- ♦ Mitverfasserin des Buches "Prinzipien der Liebe"
- ♦ Universitätsexperte in Internationale Entwicklungszusammenarbeit

Lehrpersonal

Fr. Sánchez Garrido, Araceli

- ◆ Stellvertretende Leiterin der Abteilung für Zusammenarbeit und Kulturförderung des DRCC
- ◆ Verantwortlich für die Anwendung des AECID-Leitfadens für das Mainstreaming der Kulturellen Vielfalt
- ◆ Dozentin für den Masterstudiengang in Kulturmanagement an der Universität Carlos III von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, mit Spezialisierung auf Anthropologie und Ethnologie Amerikas, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Mitglied der Fakultät der Museumscuratoren im Museum von Amerika in Madrid

Hr. Cano Corcuera, Carlos

- ◆ Spezialist für die Planung und Verwaltung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in der Dominikanischen Republik
- ◆ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in Mexiko
- ◆ Hochschulabschluss in Biologie mit einer Spezialisierung in Zoologie und einem Hochschulabschluss in Tierökologie
- ◆ Spezialisierungskurse in den folgenden Bereichen: Internationale Zusammenarbeit; Identifizierung, Formulierung und Überwachung von Kooperationsprojekten; Humanitäre Hilfe; Chancengleichheit; Internationale Verhandlungen; Planung mit einer Gender-Perspektive; Ergebnisorientiertes Management für Entwicklung; Behindertenorientierung in Kooperationsprojekten; Delegierte Zusammenarbeit der Europäischen Union etc.

Fr. Córdoba, Cristina

- ◆ Pflegefachkraft für Internationale Zusammenarbeit
- ◆ Ausbildung und Erfahrung in Projekten der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Mitgründung und Teilnahme am Projekt PalSpain
- ◆ Gründerin des Jugendverbandes APUMAK

Fr. Flórez Gómez, Mercedes

- ◆ Spezialistin für internationale Zusammenarbeit in Ibero-Amerika
- ◆ Direktorin der CFCE in Montevideo
- ◆ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte von der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Fortgeschrittener Universitätskurs in Süd-Kooperation
- ◆ Universitätskurs in Humanitäre Aktion vom Institut für Studien über Konflikte und Humanitäre Aktion (IECAH)
- ◆ MSc in Soziale Verantwortung von Unternehmen, Päpstliche Universität von Salamanca
- ◆ MSc in Information und Dokumentation von der Universität Antonio de Nebrija
- ◆ Spezialistin für Ungleichheit, Zusammenarbeit und Entwicklung vom Universitären Institut für Entwicklung und Zusammenarbeit (IUDC), Universität Complutense von Madrid
- ◆ Spezialistin für Planung und Management von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur von der OEI

Dr. Ramos Rollon, Marisa

- ◆ Forschung mit Schwerpunkt auf den Bereichen öffentliche Politik und Institutionen in Lateinamerika sowie demokratische Regierungsführung und Entwicklungspolitik
- ◆ Koordinatorin des Bereichs Demokratische Regierungsführung im Rahmen des Programms Eurosocietal
- ◆ Dozentin für Politikwissenschaft an der UCM
- ◆ Verantwortlich für den Bereich Demokratische Regierungsführung in der spanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit
- ◆ Dozentin für Politikwissenschaft an der Universität Salamanca
- ◆ Beratung für Fragen der Entwicklungszusammenarbeit des Vizerektors für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Promotion in Politikwissenschaft an der Universität Complutense von Madrid im Programm Zeitgenössisches Lateinamerika
- ◆ Hochschulabschluss in Politikwissenschaft mit Spezialisierung auf internationale Beziehungen und Lateinamerikastudien an der UCM

04

Struktur und Inhalt

300 Stunden ist die von TECH festgelegte Spezialisierungszeit für den erfolgreichen Erwerb der fortgeschrittensten Kompetenzen im Bereich Zusammenarbeit und Umweltrecht. Dennoch muss man sich zu keiner Zeit an vorgegebene Online-Unterrichtsstunden halten, denn die Universität bietet einen individuellen Bildungsweg an, bei dem der Student die Möglichkeit hat, seine akademische Zeit selbst zu bestimmen. Dies kommt seinen beruflichen Verpflichtungen zugute, die er nicht aufgeben oder anpassen muss.





“

*Ein Lehrplan mit einem ganzheitlichen Ansatz
zu Menschenrechten und Umweltrecht"*

Modul 1. Menschenrechte (HR) und Humanitäres Völkerrecht (IHL)

- 1.1. Menschenrechte und Humanitäres Völkerrecht
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Konzept und Definition von Menschenrechten
 - 1.1.3. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
 - 1.1.3.1. Was ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte?
 - 1.1.3.2. Die Verfasser der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
 - 1.1.3.3. Präambel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
 - 1.1.3.4. Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
 - 1.1.4. Bibliographie
- 1.2. Humanitäres Völkerrecht (IHL)
 - 1.2.1. Was ist das Humanitäre Völkerrecht? (IHL)
 - 1.2.2. Zweige des IHL
 - 1.2.3. Genfer Konvention und die grundlegenden Regeln, die den Genfer Konventionen zugrunde liegen
 - 1.2.4. Geltungsbereich des internationalen Menschenrechts
 - 1.2.4.1. Allgemeine Verbote und Einschränkungen für bestimmte Methoden und Mittel der Kriegsführung
 - 1.2.4.2. Besondere Verbote und Einschränkungen
 - 1.2.5. Wann gilt das Humanitäre Völkerrecht?
 - 1.2.6. Wer wird durch das Humanitäre Völkerrecht geschützt und wie?
 - 1.2.7. Bibliographie
- 1.3. Die UNO und die Menschenrechtsorganisationen
 - 1.3.1. Die UNO. Vereinte Nationen
 - 1.3.1.1. Was ist es?
 - 1.3.1.2. Geschichte der UNO
 - 1.3.1.3. Die UNO und die Menschenrechte
 - 1.3.2. Wie fördert und schützt die UNO die Menschenrechte?
 - 1.3.2.1. Hochkommissar für Menschenrechte
 - 1.3.2.2. Menschenrechtsrat
 - 1.3.2.3. UNDG-HRM
 - 1.3.2.4. Sonderberater für die Verhütung von Völkermord und die Verantwortung zum Schutz



- 1.3.3. Schlussfolgerungen
- 1.3.4. Bibliographie
- 1.4. UNO-Instrumente für den Schutz von Menschenrechtsverteidigern
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Rechtsinstrumente zur Unterstützung der UNO beim Schutz der Menschenrechte
 - 1.4.2.1. Die Internationale Charta der Menschenrechte
 - 1.4.2.2. Demokratie
 - 1.4.2.3. Andere UN-Gremien, die für den Schutz der Menschenrechte zuständig sind
 - 1.4.3. Verschiedene Gremien, die sich mit unterschiedlichen Themen befassen
 - 1.4.4. Generalsekretär
 - 1.4.5. UN-Friedensoperationen
 - 1.4.6. Kommission für die Rechtsstellung der Frau (CSW)
 - 1.4.7. Bibliographie
- 1.5. Internationales Menschenrechtsgesetz
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Was ist das Internationale Recht der Menschenrechte
 - 1.5.2.1. Merkmale der internationalen Menschenrechtsgesetze
 - 1.5.3. Hauptunterschiede zwischen dem humanitären Völkerrecht und den internationalen Menschenrechtsgesetze
 - 1.5.4. Verbrechen gegen die Menschlichkeit
 - 1.5.4.1. Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Laufe der Geschichte
 - 1.5.5. Bibliographie
- 1.6. Nichtregierungsorganisationen und Menschenrechte
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.1.1. Was ist ein NGDO?
 - 1.6.2. NGOs und Menschenrechte
 - 1.6.3. Kategorien von Menschenrechts-NGOs
 - 1.6.4. Hauptmerkmale von Menschenrechts-NGOs
 - 1.6.5. Bibliographie
- 1.7. Menschenrechtsverletzungen in der Welt
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Fälle von Verletzungen der Menschenrechte (HR) nach Artikeln
 - 1.7.2.1. Artikel 3. Recht auf ein Leben in Freiheit
 - 1.7.2.2. Artikel 4. Keine Sklaverei
 - 1.7.2.3. Artikel 5. Keine Folter
 - 1.7.2.4. Artikel 13. Bewegungsfreiheit
 - 1.7.2.5. Artikel 18. Gedankenfreiheit
 - 1.7.2.6. Artikel 12. Freiheit der Meinungsäußerung
 - 1.7.2.7. Artikel 21. Recht auf Demokratie
 - 1.7.3. Bibliographie
- 1.8. Umwelt-Menschenrechte
 - 1.8.1. Umweltschutz als Menschenrecht
 - 1.8.2. Hat die Umwelt Rechte?
 - 1.8.3. Entwicklung der Menschenrechte angesichts von Fällen ohne Rechte
 - 1.8.4. Rechte der Natur. Evolution
 - 1.8.4.1. Absichtserklärung. Sonderberichterstatte
 - 1.8.5. Umweltrecht
 - 1.8.5.1. UNEP. Umweltprogramm der Vereinten Nationen
 - 1.8.6. Bibliographie
- 1.9. Menschenrechts-NGOs
 - 1.9.1. Einführung
 - 1.9.2. Liste der Menschenrechts-NGOs
 - 1.9.2.1. "1 kilo de ayuda" (1 Kilogramm Hilfe)
 - 1.9.2.2. B. Soleil d'Afrique
 - 1.9.2.3. Aasara
 - 1.9.2.4. Acción Andina (Anden-Aktion)
 - 1.9.2.5. Acción Global Solidaria (Globale Solidaritätsaktion)
 - 1.9.2.6. Acción Verapaz
 - 1.9.2.7. ADANE. Amics per al Desenvolupament a l'Àfrica Negra (Freunde für die Entwicklung in Schwarzafrika)
 - 1.9.3. Bibliographie

Modul 2. Umweltrechte

- 2.1. Umweltrecht
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Was ist es?
 - 2.1.3. Was ist Umweltrecht?
 - 2.1.4. Merkmale des Umweltrechts
 - 2.1.5. Rechtscharakter
 - 2.1.6. Hintergrund
 - 2.1.7. Geschichte
 - 2.1.8. Zielsetzung des Umweltrechts
 - 2.1.8.1. Quellen
 - 2.1.9. Grundsätze
 - 2.1.10. Verwendungszwecke
- 2.2. Umweltrechte
 - 2.2.1. Was verstehen wir unter Umwelt?
 - 2.2.2. Was sind unsere Umweltrechte?
 - 2.2.2.1. Was sind sie?
 - 2.2.3. Das Recht auf eine gesunde Umwelt
 - 2.2.4. Recht auf Zugang zu Informationen
 - 2.2.5. Recht auf Beteiligung am Umweltmanagement
 - 2.2.6. Recht auf Zugang zur Umweltgerichtsbarkeit
 - 2.2.7. Allgemeine Grundsätze des Umweltrechts
 - 2.2.8. Internationale Konferenzen und Abkommen
 - 2.2.8.1. Stockholm 1972
 - 2.2.8.2. Rio de Janeiro 1992
 - 2.2.9. Regeln zum Schutz der Umweltrechte
 - 2.2.10. Schlussfolgerung
- 2.3. Umweltrechtliche Pflichten
 - 2.3.1. Einführung
 - 2.3.2. Was sind Umweltauflagen
 - 2.3.2.1. Definition und Konzept
 - 2.3.3. Was sind Umweltrechte
 - 2.3.4. Pflicht zur Erhaltung der Umwelt
 - 2.3.5. Pflicht zur Einhaltung von Umweltvorschriften
 - 2.3.6. Pflicht zur öffentlichen Überwachung
 - 2.3.7. Pflicht zur Information
 - 2.3.8. Haftung für Umweltschäden
 - 2.3.9. Schlussfolgerungen
- 2.4. Beteiligung der Bürger am Umweltschutz
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Partizipative Umweltüberwachung
 - 2.4.2.1. Einführung
 - 2.4.2.2. Konzept der Überwachung
 - 2.4.2.3. Was ist partizipative Umweltüberwachung?
 - 2.4.2.4. Wofür ist es gedacht
 - 2.4.2.5. Wer kann teilnehmen
 - 2.4.2.6. Plan zur partizipativen Umweltüberwachung
 - 2.4.2.7. Einflussbereich eines Projekts oder einer Aktivität
 - 2.4.2.8. Etappen der partizipativen Umweltüberwachung
 - 2.4.2.9. Phasen

- 2.5. Umweltprogramm der Vereinten Nationen. UNEP
 - 2.5.1. Einführung
 - 2.5.2. Definition und Konzept
 - 2.5.3. Ziele des UNEP
 - 2.5.3.1. Allgemeines Ziel
 - 2.5.4. Geschichte und Entwicklung
 - 2.5.4.1. Wo und wann wurde UNEP geboren?
 - 2.5.5. Der Auftrag des UNEP
 - 2.5.6. Aktivitäten
 - 2.5.7. Standort von UNEP
 - 2.5.7.1. Nationale und internationale Ebene
 - 2.5.8. Viertes Montevideo-Entwicklungsprogramm und periodische Überprüfung des Umweltrechts
 - 2.5.8.1. Konzept, Ziele und Zweck
 - 2.5.9. Schlussfolgerung
- 2.6. Globale Umweltveränderungen und Klimawandel
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.2. Globale Umwelt
 - 2.6.2.1. Konzept
 - 2.6.3. Der Klimawandel
 - 2.6.3.1. Konzept
 - 2.6.4. Entwicklung der Theorie zum Klimawandel
 - 2.6.5. Globale Umweltveränderungen
 - 2.6.5.1. Vergangenheit und Gegenwart
 - 2.6.6. Merkmale der globalen Umweltveränderungen
 - 2.6.6.1. Veränderung des Meeresspiegels
 - 2.6.7. Folgen der globalen Umweltveränderungen
 - 2.6.8. Gefahren, Risiken und zukünftige Anfälligkeit
 - 2.6.9. Klimawandel und Auswirkungen auf die Landwirtschaft
 - 2.6.10. Bewältigungsstrategien und Dilemmas
 - 2.6.10.1. Migration

- 2.7. Umweltrechte in der Welt
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Länder kämpfen für Umweltrechte
 - 2.7.3. Ecuador
 - 2.7.4. Spanien
 - 2.7.5. Mexiko
 - 2.7.6. Peru
 - 2.7.7. Nachhaltige Entwicklung
 - 2.7.7.1. Konzept
 - 2.7.8. Geschichte und Entwicklung
 - 2.7.9. Optik der nachhaltigen Entwicklung. (SD)
 - 2.7.10. Allgemeines Gesetz zur nachhaltigen Entwicklung der Forstwirtschaft
 - 2.7.10.1. Beschreibung
 - 2.7.10.2. Ziel



Greifen Sie mit Ihrem PC oder Tablet auf die fortschrittlichsten akademischen Materialien zum Thema Zusammenarbeit und Umweltrecht zu und vertiefen Sie die Konzepte durch Videos, Fallstudien oder interaktive Diagramme"

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Fakultäten für Geisteswissenschaften der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



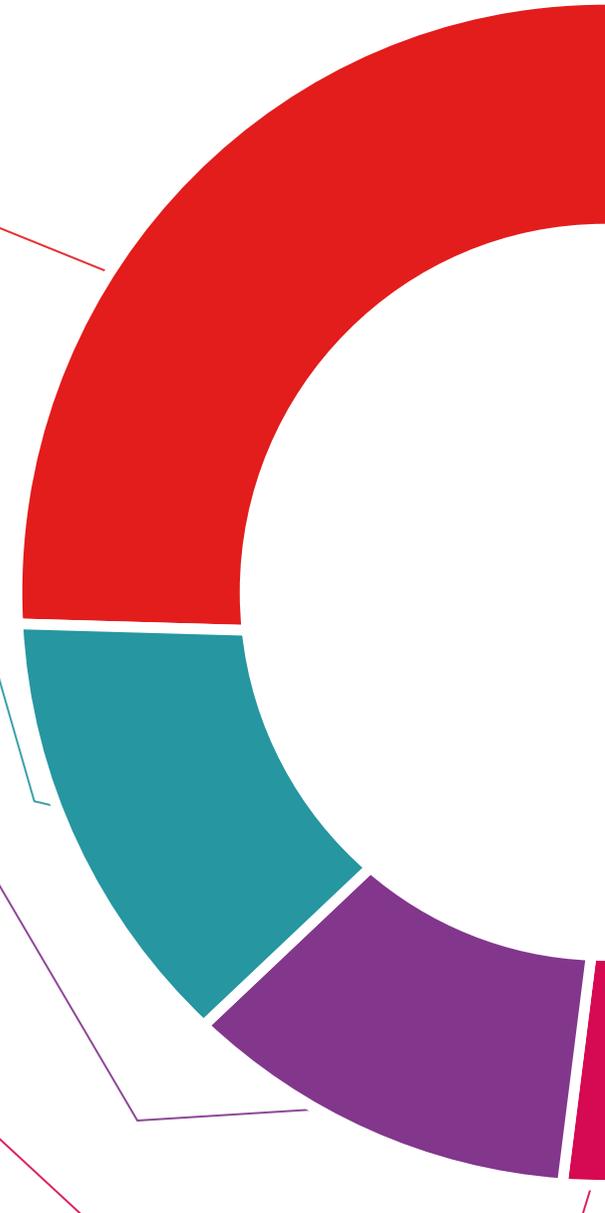
Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

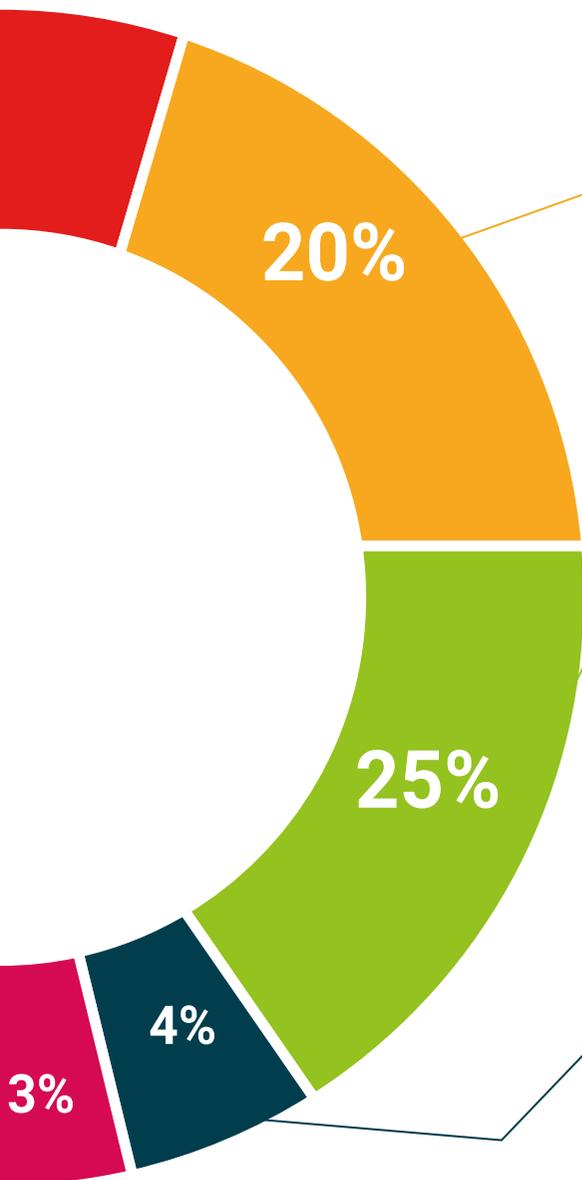
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Zusammenarbeit und Umweltrecht garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätskurs in Zusammenarbeit und Umweltrecht** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Zusammenarbeit und Umweltrecht**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **300 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs
Zusammenarbeit
und Umweltrecht

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs Zusammenarbeit und Umweltrecht

